

Hansjörg Lang
Oberhofstrasse 9
8265 Mammern

EINGANG GR		
19. NOV. 2008		
08	IN 18	63

Mammern, 17. 11. 2008

Interpellation betreffend Stärkung der Grundversorger

Die ärztliche Versorgung im Kanton Thurgau läuft primär über die Grundversorger. Das sind Aerzte für allgemeine Medizin, nicht spezialisierte Internisten und Kinderärzte. Etwa 90 % aller Fälle, die die Praxis anlaufen, können sie behandeln. Uebersteigt das Problem die Kompetenz, werden Spezialisten oder eine stationäre Einrichtung beigezogen. Dieses System funktioniert zur Zufriedenheit der Bevölkerung und ist kostengünstig.

Es zeichnet sich ein Mangel an Grundversorgern ab. Praxen, deren Inhaber in Rente gehen, können oft nicht wieder besetzt werden. Dies belastet die verbleibenden Grundversorger verstärkt im Alltag und beim Notfalldienst, was wiederum die Uebernahme einer Grundversorgerpraxis unattraktiv macht. Ein Circulus vitiosus, oder: Die Katze beisst sich in den Schwanz.

Der Regierungsrat hat wiederholt versprochen, sich für die Stärkung der Grundversorger einzusetzen. Dafür sind wir dankbar, auch wenn uns bewusst ist, dass die größeren Brocken beim Bund in den Kaffee getunkt werden.

2 Massnahmen aus dem Departement Couchepin, die in Kürze getroffen werden sollen, schwächen die Grundversorger ganz besonders in unserem Kanton: Die Reduktion der Marge auf den Medikamenten und die Reduktion der Tarife für Laborleistungen. Letzteres wird dazu führen, dass Laboranalysen, die im Praxislabor durchgeführt werden, nicht mehr kostendeckend sind. Der Grundversorger muss sich dann entscheiden, ob er das Labor weiterführt unter finanziellem Verlust, oder ob er Laboranalysen grundsätzlich nicht mehr in der Praxis durchführt. Mit dem Nachteil der zeitlichen Verzögerung durch Verschicken der Körpersäfte, was sich vor allem in Notfallsituationen nachteilig auswirken wird. Berechnungen zeigen überdies, dass abgesehen von der Unannehmlichkeit für die Patienten das Verschwinden des Praxislabor das Gesundheitswesen teurer machen wird.

Vor dem Hintergrund der Beteuerung, die Grundversorger zu stärken und den drohenden Massnahmen des Bundes, sie zu schwächen, stelle ich dem Regierungsrat folgende Fragen:

1. Ist der RR nach wie vor bereit, sich für die Besserstellung der Grundversorger einzusetzen?

2. Sieht der RR eine Möglichkeit, die drohende Schlechterstellung der Grundversorger durch das Departement Couchepin zu verhindern?
3. Welche Möglichkeiten stehen offen, um das heutige System der medizinischen Grundversorgung langfristig zu erhalten?

Hansjörg Lang

H. Jang

[illegible]

L. J. M.
H. Kloss

H. Aarne
Karl Carl

H. H.

L. Allen

M. Kloss

L. J. M.

C. O. D.

A. Z.

E. Widmer

H. B.